A.Kychenthal
Coronel 2379(Los Leones
Santiago. (Chile)

Santiago, den 24.11.1954.

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt! *Lochner*

Auf ein Schreiben Herrn Wirtz' sandte ich ihm die gewünschte Austritterklärung aus der Firma lt. einliegender Kopie meines heutigen Briefes an ihn.

Ich sende Ihnen ein gleiches Formular vom Notar gezeichnet und vom Konsulat beglaubigt, eine Abschrift behielt ich mir hier.

Ich möchte natürlich ohne jeden Ärger aus der Firma ausscheiden und wenn Sie es nicht für unbedingt nötig halten, auch keine Bücherrevision machen lassen, denn das kostet ja auch wieder viel Geld. Andererseits möchte ich natürlich zu meinem Recht kommen und aus der Firma jeden Pfennig haben, der mir zusteht. Zu Ihrer Orientierung lege ich Ihnen eine Kopie des Briefes bei, den Willi Meyer nach der vorigen Bilanz an Herrn Wirtz schrieb. Evtl. lassen Sie sich bitte die letzte Bilanz von Herrn Wirtz schicken. Auch alle Fälle möchte ich die Abschlussbilanz gleichzeitig mit meinem Austritt gemacht haben, auf keinen Fall wieder ein Jahr später. Bitte sorgen Sie dafür, dass das geschieht, falls Herr Kaufmann sich dagegen stemmen sollte.

Ich schreibe Ihnen dieses der Orientierung halber und warte nur die Antwort von Herrn Wirtz ab, um ihm mitzuteilen, dass er sich mit Anfragen an Sie wenden soll. Ich hoffe zwar, dass der Austritt ohne Krach erfolgt, schon im Andenken an meinen Vater, der immer ein "königlicher Kaufmann" war.

Bitte antworten Sie mir sofort und seien Sie bestens gegrüsst von Ihrer